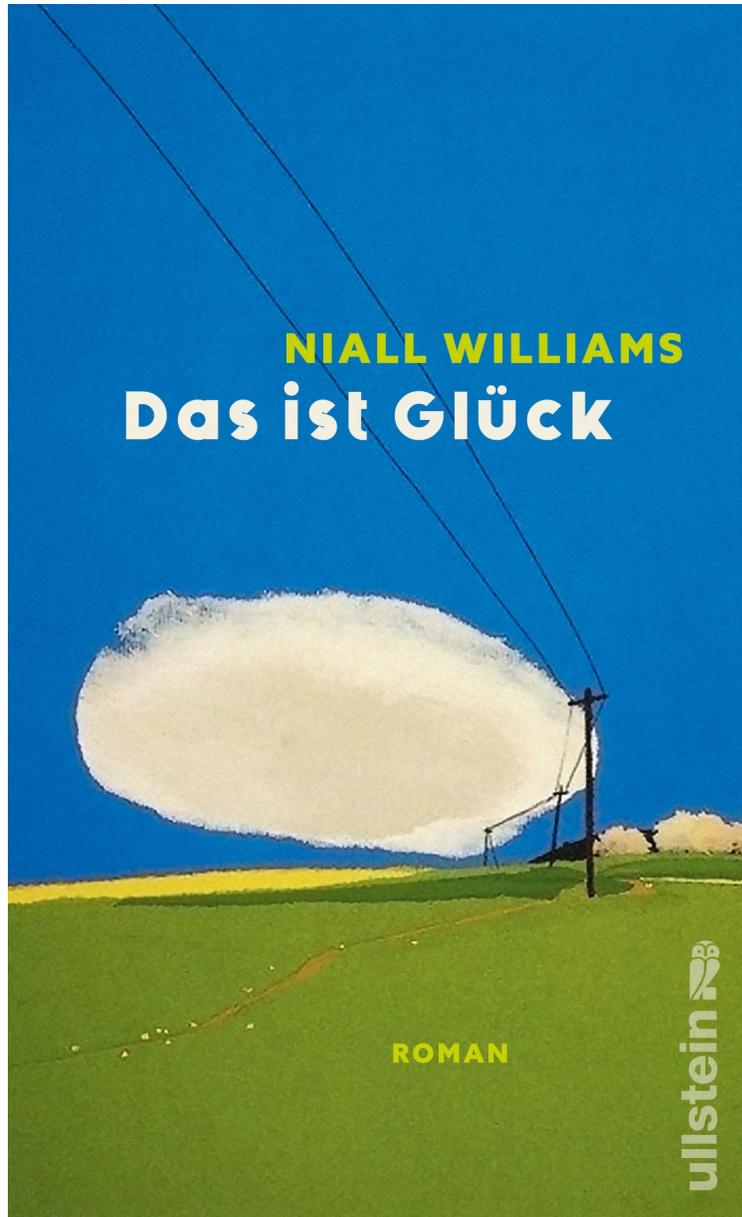


Das ist Glück - Niall Williams

Eine grossartig erzählte Geschichte aus dem tiefen Südwesten Irlands. Das Dorf wird endlich elektrifiziert. Verwoben in die Erzählung sind zwei herbe Liebesgeschichten, eine tiefe Männerfreundschaft und eine sympathische Dorfgemeinschaft. Lesen!



von
Hans Lenzi

Nach einer Glaubenskrise zieht der siebzehnjährige Seminarist Noel für einen Sommer zu seinen Grosseltern nach Faha, einem kleinen irischen Dorf, in dem nichts sich je ändert; auch der Regen nicht, der das Dorf seit Anbeginn begleitet. Bis er eines Tages, wir schreiben die Karwoche des Jahres 1958, plötzlich aufhört. An diesem Tag kommt auch Christy in das Örtchen, ein weitgereister Mann, der im Auftrag der Regierung durch das Land zieht und für die Elektrifizierung wirbt. Christy wird Untermieter bei Noels Grosseltern und für den jungen Mann ein Freund und Mentor. Während Noel erste Gefühle für ein Mädchen entwickelt und nach seinem Weg im Leben tastet, offenbart sich der wahre Grund von Christys Anwesenheit. Er ist zurückgekehrt, um Abbitte bei einer geliebten Frau zu leisten. Doch auch wenn die Zeit in Faha bis anhin stillzustehen schien, vor seinen Bewohnern macht auch sie nicht Halt. Und Christy könnte zu spät gekommen sein.

Über den Autor

Niall Williams wurde in Dublin geboren. Er ist Autor von neun Romanen, darunter 'Geschichte des Regens', das auf der Longlist für den Booker Prize stand, und 'Das Alphabet der Liebe'. Sein jüngster Roman 'Das ist Glück' stand auf der Shortlist für den Irish Book Awards Book of the Year und auf der Longlist für den Walter Scott Prize. Er lebt in Kiltumper an der irischen Westküste.

Ullstein Verlag